

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814

14 (4.4.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147184)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

14.

Zweytes Quartal.

Montag den 4 April 1814.

Öffentliche Verkäufe.

1 Anzeige eines vorläufigen Zuschlags.

Zufolge Erkenntnisses des Tribunals zu Jever vom 28 Octob. 1813, soll das zu dem Nachlasse des Landgebräuchers Mamme Behrens Janssen zu Oldorf u. dessen Wittwe Margarethe Catharine, geborne Hedden, gehörige, zu 406 \mathcal{R} 13 Sch. taxirte Häuslingshaus mit 34 Matten, beyrn Oldorfer Warte, No. 17 der Grundsteuer, auf Anhalten der Erben, als: 1) Gerd Christopher Janssen, ohne Gewerbe, zu Jever, 2) Joachim Garmers Joachims, Schändts zum Friederichsfel, Komens seiner Ehefrau, Margarethe Catharina, geborne Janssen, 3) Andreas Weinen Laddicken, Brauer zu Oldorf, als Vormund, a, der Gerken Janssen, Dienstagd bey dem Kaufmann Johann Jka von Thünen, zu Lettens, b, des Berend Janssen, bey Eilert Behrens Mahlfede zu Oldorf; auch dieser Kinder Gegenvormundes Berend Ulrich Behrens, Landgebräuchers, wohnhaft zu Oldorf, 4) des Hüßler Hilarius Jken Wittwe, Anne Friederike Sophie, geborne Wolf, als gesetzliche Vormünderin ihrer bey ihr sich aufhaltenden Kinder, a, Sara Elisabeth Catharine Margarethe Jken, b, Johann Gerhard Hilarius Jken, 5) Fronke Hinrich Jeps, Landgebräucher im Wüppeler Kirchspiel, als Vormund, a, Hilarius Hedden, Dienstrecht des Landgebräuchers Tiark Harms Laddicken, im Widdoger Kirchspiel, b, Engel Hedden, Dienstagd des gedachten Jeps; auch dieser Kinder Gegenvormundes, Jürgen Weypen, Landgebräucher, wohnhaft zu Wüppels, durch den Herrn District-Notar Hermann Anton Bernhard Carlisch, wohnhaft zu Jever am alten Markt No. 530, nach Bedingungen, welche auch vorher bey demselben einzusehen sind, am Mittwoch den 6. sechsten April 1814 Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Einwohnung zu Jever auf dem Rathhause No. 111, vergantet und der provisorische Zuschlag erteilt werden.

2 Anzeige eines vorläufigen Zuschlags.

Zufolge eingestrichenen Urtheils des Tribunals zu Jever vom 10 August 813, und auf Antrag der Erben des Landgebräuchers Tiark Janssen zu Hamburg, und dessen nach ihm verstorbenen Sohnes und Miterben Ulrich Janssen,

nemlich 1) des Müllers Johann Gerhard Hellmers zu Jever, Namens seiner Ehefrau, Gesche Catharine Hellmers, geborne Janssen, 2) Johann Jka von Thünen, Kaufmann zu Lettens, als Vormund des Dienstknechts Johann Heeren Janssen, zu Wüppels; auch dessen Gegenvormundes Peter Ahwels, Landgebräucher, wohnhaft zu Gammens, in der Commüne Oldorf, 3) Tiark Janssen Wittwe, Franke, geborne Wiets, ohne Gewerbe, wohnhaft im Hohenkircher Kirchspiele, als Vormünderin ihrer bey ihr ohne Gewerbe sich aufhaltenden Tochter, Ahlke Margarethe Janssen; auch deren Gegenvormundes, Bentert Bernhard Benters, Landgebräuchers, wohnhaft am Minsler Norder Altendeich;

soll das von Tiark Janssen nachgelassene Landguth zu Hamburg, in der Mairie Lettens, Cantons Jever, bestehend aus Behaufung, 4 Kirchen und 15 Lagerstellen zu Lettens, 40 Matten Landes einschließlich des Gartens, und einer von Johann Hinrich Hedden jährlich einkommenden Erbheuer von 2 Rthlr., taxirt zu 3248 \mathcal{R} 19 Sch. macht 1299 \mathcal{R} Franken, durch den Herrn Districts-Notar Hermann Anton Bernhard Carlisch, wohnhaft zu Jever am alten Markt No. 530, bey welchem die Verkaufsbedingungen auch vorher einzusehen sind, am Mittwoch den 6. sechsten April 1814 Nachmittags zwey Uhr in des Herrn Einwohnung in Jever auf dem Rathhause No. 111, zu dem Locationsprenne aufgesetzt, öffentlich vergantet und der provisorische Zuschlag erteilt werden.

3 Beland Friede Nolls Janssen Witwe zum Friederiken Vorwerk ist willens, am 12. zwölften April d. J. und folgenden Tagen ihr gesamntes ansehnliches Hausmanns Beschlag, bestehend in Pferden, Kühen, Jungvieh, Schaafe, Schweine, Wagen, Eggen, Pflüge, ein Wallbrett, einen Fruchtweiber, ein Rapsaatsiegel mit Zubehörden, allerley Milchgeräthe, worunter sich zwey große kupferne Kessel befinden, ferner allerley Hausgeräthe, als: Kupfer, Messing, Zinnen, Tische, Stühle, Schränken, Betten und Bettgewand, Speck und Fett, ausgedroschene Früchte, und was weiter zum Vorschein kommen wird, durch einen der Herrn District-Notaire der Herrschaft Jever, auf vier und zwanzig Wochen

Zahlungszeit öffentlich meistbietend vergant zu lassen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

4 Auf Ansuchen der Beneficial Erben d. Hrn. Predigers Heinrich Toel zum Sande, als der verwitweten Frau Pastorin in Fridericke Auguste Sophie Toel, geborne von Lübow, als Vormünderin ihrer vier Kinder, des Herrn Pastors Bernhard Wilhelm Toel, zu Fedderwarden, als Gegenwärtiger dieser Kinder des Herrn Rentmeisters Johann Christian Friderich Greif, zu Gödens, Namens seiner Ehefrau Maria Sophia Elisabeth Greiff geborne Toel, und als Bevollmächtigter des Herrn Doctor medicinae Georg Christian Toel zu Aurich, soll am Dienstag den (12) zwölften April d. J. und folgenden Tagen, in der Pastorey zum Sande, allerhand Hausgeräthe, als Schränke, Tische, Stühlen, Spiegeln, eine Leinenpresse eine Buddeley, eine Spieluhr, Koffer, Kisten, Linnen, Betten und Bettgewand, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, eine goldene Taschenuhr, zwey schwarze achtfährige Wagenpferde mit Blessen und weißen Füßen, zwey dunkelbraune vierjährige Wallachen ohne Zeichen, zwey schöne dreyjährige heilbraune Stuten, mit Blessen und weißen Füßen, eine zweyjährige dito, zwey zweyjährige Fuchs Wallachen mit Blessen und einen schönen zweyjährigen Fuchs Hengst mit Blessen, Kühen, Jungvieh, drey beschlagene Wagen, worunter einen mit einem Chaisestuhl, Egge, Pflüge, Pferdegeschirr, zwey Kassen, einen Fruchtweiser, Speck, Fleisch, gedroschene Früchte als Haber, Gerste, Bohnen, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, auf (12) zwölf Wochen Zahlungszeit, durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend vergant werden.

5 Der Hausmann A. Jooßen Freese zu Oldwarfen Kirchspiel Oldorf, will am Dienstag den (12) zwölften April in seinem Hause verschiedene Güter, als Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Pflüge, Eggen, Dreschbrot, Erdrolle, 1 Fruchtweiser 1 Mullbreit, allerley Mobilien und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend vergant lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

6 Auf Requisition der vermittelweten Frau Doctorin Catharine Wilhelmine Margarethe Heinemeyer geborne Steinmeyer, als alleinige Erbin ihres verstorbenen Ehemanns des Doctor Heinemeyer Nachlassenschaft, sollen durch den Notar Jürgens zu Jever folgende zu der gedachten Nachlassenschaft gehörigen Grundstücke als:

- 1) ein am Dünkageler Fußwege, nahe bey der Dresche und dem Garten der Frau Commissionsrätin Heinemeyer belegener großer Garten mit einem steinernem Gartenhause,
- 2) das Wohnhaus des Verstorbenen an der Kirchstraße zu Jever an des Herrn Weinändler Hammerschmidt und des Herrn Kaufmann Minssen Wohnhäuser angrenzend,

am sechszehnten (16) April dieses Jahres des Nachmittags um 3 Uhr in des Wirths Einz Hause auf dem Rathshause zu Jever öffentlich den meistbietenden verkauft werden, und sind die Verkaufsbedingungen acht Tage vor dem Verkaufe bey dem unterzeichneten Notar zur Einsicht zu erwarten.

G. Jürgens, Notar.

7 Der Hausmann Abraham Philip de Freese zum Engwarden alten Deich, will am Dienstag den (19)

neunzehnten April d. J. verschiedene Güter als Pferde, Kühe, Jungvieh, Wagen, Eggen, Pflügen, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Speck und Fleisch, und sonstige zum Vorschein kommenden Sachen, durch einen der Herrn Districts Notaire, öffentlich meistbietend vergant lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

8 Weil. Johann Gerken Erben resp. minderjähriger Kinder Vormünder wollen ihres weil. Erblassers Mobilien Nachlaß, bestehend in 6 Pferde, 18 milchgebende Kühe und sonstiges Hornvieh, Wagen, Eggen, Pflüge, Milchgeräthe, gedroschene Früchte, als Haber, Gerste, Nocken und Buchweizen, ferner allerley Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühlen, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, allerley Kleidungsstücke, imgleichen neue Backsteine, neue Diehlen, Docken, Langstroh, und sonstigen Sachen in dessen Behausung zu Stummelsdorf, durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend vergant lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

9 Weil. Harm Frerichs Oltmanns Erben zu Rickelshausen, wollen am Montage den (18) achtzehnten April durch einen der Herrn Districts Notaire verschiedene Güter u. Sachen, als Pferde, Kühen, Schweine, Wagen, Pflüge, Eggen, ein Weiher, u. sonstiges Ackergeräthe, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Linnen, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, eine Standuhr und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend vergant lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

10 Der Hausmann Hajo Jhuken zu Wolfswarfe im Kirchspiel Sillensiede, will am Freytag den fünfzehnten (15) April d. J. verschiedene Güter als Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Gänse, Wagen, Eggen, Pflüge, ein Mullbreit, eine Landrolle und sonstige Ackergeräthschaften, Hausgeräthe und sonstige zum Vorschein gebracht werdende Sachen, durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend vergant lassen, die Liebhaber werden dazu eingeladen.

11 Verkauf eines zu Waddewarden gelegenen Hauses nebst Garten, durch erzwungene Versteigerung.

Die Beschlagnahme dieses Grundstücks geschah auf Instanz des Verदारztes Moses Louis zu Jever, für welchen der unterzeichnete Anwalt den Verkauf betreibt, wider den Schuster Edzart Heinrich Andree zu Waddewarden.

Das hierüber aufgenommene Beschlagnahmungs Protocoll d. d. 27 Januar 1814 ist von dem Herrn Albert Carstens Voigt der Commüne Waddewarden und dem Herrn Grefster Lehrhof zu Hookstel visret, und beiden abschrisftlich zugestellt.

Dasselbe ist am 11 Februar d. J. auf dem Hypotheksbureau zu Jever und am 16ten desselben Monats auf der Grefse des Tribunals zu Jever, transferiret.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen wird am (14) vierzehnten April dieses Jahres im Audiensz Saale des Civil Tribunals Statt haben.

Diederich Bernhard Plagge.

wohnhaft am neuen Markte zu Jever.

12 Harm Minssen Wittwe will ihr Häuslingshaus am Ruhbrücksdamm bey Kleverns, mit einem großen Garten, 4 Gastäckern und pl. m. 5 Matten Feldland am 6 April Nachmittags um 4 Uhr in Lütbe Meiners Janssen Krugshause zu Kleverns aus freyer Hand verkaufen.

13 Des weil. Herrn Pastor Upmanns Erben wollen am Dienstage den 12 April d. J. Nachmittags und folgen den Tagen, verschiedene zu dessen Nachlaß gehörende Güter, worunter eine bedeutende Quantität Silber und Gold, geschnitten und ungeschnitten Linnen, Drellzeug und Betten, ferner allerley Hausgeräthe als Tischen, Stühlen, Schränken, Comtoirschrank, Spiegeln, Zinn, Kupfer und Messing, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen, wozu sich die Liebhaber in der Behausung der verwitweten Frau Pastorin Upmann zu Fedderwarden einfinden wollen.
Erdmann.

14 Gerd Albers Jansen Wittve zur Bülterey im Wiefeler Kirchspiel, will am Mittwoch den sechsten (6) April in ihrer Behausung verschiedene Mobilien, als: Gold, Silber, eine silberne Taschenuhr, Hausgeräthe, Mannskleidungsstücke, sodann Pferde, worunter eine jährige trächtige Stute, Kühe, Schaaf gedroschenen Haber, u. s. w. auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten verganten lassen.
Lümmen, Grefstier.

15 Weil Conrad Kempe Wittve zu Strakens Kirchspiel Westrum wohnhaft, will am Dienstage den zwölften (12) April und folgenden Tagen, in ihrer Behausung verschiedene Mobilien, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Betten und Bettgewand u. Schränke, Tische, Stühle, Mannskleidungsstücke, sodann ein vollständiges Hausmannsbeschlag, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, Gänse, gedroschene Früchte, und was weiter zum Vorschein kommen wird, auf 12 Wochen Zahlungszeit durch Unterzeichneten verganten lassen.
Lümmen, Grefstier.

Öffentliche Verheuerungen.

1 Da der Wirth Berend Hillers Jacobs, welcher die Waage von May 1813 bis 1816 gemiethet hatte, die erforderliche Bürgschaft noch nicht geleistet hat, und auch nicht im Stande ist dieselbe zu leisten, so soll das Waagehaus mit Einschluß der Waage, neuerdings von May 1814 bis 1816 am 9 April Nachmittags vier Uhr auf dem Rathhause öffentlich verheuert werden. Jeder den ersten April 1814. Der Bürgermeister J a s s e r s.

2 Der Hausmann Gerd Nieniets zu Mederns will das von Albert Janssen Stroy hinterlassene, in zwey Wohnungen und zwey Gärten bestehende Haus, am (13) dreyzehnten April Vormittags 12 Uhr in Conrad Holmerichs Behausung zu Sillenstede öffentlich verheuern.

3 Advocat von Lindern will am Sonnabend den 9ten April des Abends um 5 Uhr in des Herrn Linz Hause acht Matten Land hinter der Kockenmühle und vier Matten ten Moorlandes bey Moses Hütte belegen, verheuern.

4 Mehno Egts Mehnen will sein Land bey Heppens das von ihm selbst bewohnt wird, groß 54½ Grasen, auf May 1815 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich am 22 April Nachmittags 2 Uhr in Ahlich Harms Krug Hause einfinden und contrahiren.

5 Tiede Weers Wittve zu Fischhausen, will das ihren sel. Ehemann zugehörige am Wüppel Altendeich stehende Haus und Garten mit 8 Matten Grünland, auf ein Jahr, May 1814 angehend, am Sonnabend d. 9 April in Ednries Eucken Krughause zu Wüppels öffentlich meistbietend verheuern. Auch will dieselbe, 15 - 20 Matten Grünland, auf ein Jahr zu Weiden öffentlich feilbieten. Die desfallsige Bedingungen können auch 3 Tage vorher, bei der Verheuererin eingesehen werden.

6 Die Spec. Armen Inspection zu Jever will das vort Anton Helds Wittve bewohnte Haus, auf der Siebershauser Gasse den 13 Morgens 10 Uhr im Armenhause verheuern wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Notifikationen.

1 Guten weißen einländischen Kleesaamen, bey Uffe Jhmel Freese zu Laddikenhausen Sillenstede Kirchspiel.

2 Nachrichlich zeige ich den Schmiede- und Amtsmeistern hiedurch an, daß ich bis jetzt noch mit Schwedisches Staabeisen von verschiedener Länge und Breite gleich auch Quadrat Eisen versehen bin, und solches zu Acht Reichsthaler Gold gegen baare Zahlung das 100 Pfund hiesiges Waage Gewicht verkaufe. Jever. C. G. Popken.

3 Ich habe einige Aecker zu Gartenfrüchte zu vermietthen. von Lindern, Kaufm.

4 Ich habe ein neu Ancker Lau welches zu Emden gemacht ist, und niemals gebraucht worden pl. m. hundert Faden lang und circa sieben Damm dick abzustehen Liebhaber können solches bey mir in Augenschein nehmen und accordiren. Inhauserstel. Glas Fr. Behrens.

5 Ich wünsche einen Lehrling in meiner Apotheke zu haben, Wer dazu Lust hat melde sich baldigst bey mir. Jever den 26 März 1814.

Dannenberg.

6 Jeder, der an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Doctor Heinemeyer zu Jever Forderungen hat, wird hiermit ersucht, seine Rechnung an die verwitwete Frau Doctorin Heinemeyer zu Jever, zu schicken.

7 Ich habe einen Haufen Heu im Langerick stehen, und eine Quantität bey Pfunden in meinem Hause à tausend Pfund 5 $\frac{1}{2}$ gold, zu verkaufen. Zwiebler.

8 Ganz alten belegenen Num von vorzüglicher Güte in ganzen halben und viertel Ancker à 28 $\frac{1}{2}$ Gold ohne Faß, ist noch bey mir zu haben. Geld und Briefe ersuche franco. U. S. Eytting in Barel.

9 Diejenigen, welche an den verstorbenen Johann Gerrier Jhken im Sillenstädter Kirchspiel amoch zu fordern haben werden, ersucht ihre Forderungen binnen vierzehn Tagen bei der nachgebliebenen Wittve zu Purkewarfe einzureichen. Auch diejenigen, welche noch Rückstände an der Masse zu entrichten haben, selbige in kurzer Zeit abzutragen, damit eine genaue Uebersicht derselben gemacht werden kann.

10 Bey der Alten Brücke stehet ein zweyjähriger brauner Hengst mit Blesse und zwey weiße Hinterfüßen zum Beschalen. Ect. Joost. Joh. Jeremias Müller.

11 Neuen Brabantter Kleesaamen ist zu bekommen für einen billigen Preis bey Friederich Friederichs auf dem Wüppel Altens Deich.

12 Weissen und rothen Kleesaamen ist zu billigen Preisen bey mir zu haben. Neuen Leinsaamen erwarte ich nächstens. Auch habe ich noch Kartoffeln abzusetzen. Jever. G. Süsmilch.

13 In Emden wird in einer ansehnlichen Uenhandlung ein junger Mensch von etwa 15 Jahren und von guter Aufführung als Lehrbedienter verlangt. Wer hiezu Lust hat und im Rechnen und Schreiben wohl geübt ist, wolle sich melden bey dem Kaufmann H. E. Späink, in Jever. Die Condition kann diesen bevorstehenden Ostern oder den ersten May angetreten werden.

14 Unterzeichneter macht seinen Gönnern und Freunden hiedurch bekannt, daß bey ihm für billige Preise, alle Sor-

ten von trockenen und temperirten Oelfarben, nebst gut gekochten Leinoel, auch verschiedene Arten von Firnissen zu haben sind, gegen billige Vergütung können auch Bürsten und Lapse geliefert werden. Oftern oder May d. J. kann ich zwey in meiner Profession geübte Gesellen, gebrauchen. Wer hiezu Lust hat, melde sich persönlich zum Accord, wofür die billigen Reisefosten zurück bezahle. Auch kann ich Oftern oder auch sogleich einen Lehrburschen ansetzen. **Hohenkirchen den 26 März 1814.**

Frid. W. Tiarks, Mahler und Glaser.
15 Ein Jüngling von 15 Jahren, welcher im Rechnen u. Schreiben geübt, wünschet auf Oftern oder May in eine Ellen oder Gewürz Handlung als Lehrling angestellt zu werden. Nähere Nachricht hierüber giebt H. F. Janssen in Wittmund.

16 Sehr gute graue und grüne Erbsen, zum kochen und säen, den Scheffel zu 27 $\frac{1}{2}$ pr. Courant bey H. F. Gräpel in Münsterfel.

17 Vorbert Gerdes zu Moorwarfen hat Bohnen und Erbsen Stangen, wie auch Schliechholz zu verkaufen.

18 Ich kann auf diesen Oftern in meiner Gewürz Handlung einen Lehrling gebrauchen. **Jever**

C. N. Pannebatter
19 Da ich mich jetzt in der Mühlenstraße am alten Markte etablirt habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publico bestens mit alle Arten Gewürz Waaren, Stoller, Ebammer und alte Westfälische Käse, so wie auch mit alle Sorten Farbewaaren. **J. H. Heinken.**

20 Johann Jüds Toben gehet am Montage und Freytag, jede Woche, von Carolinenfel, in der Marisch Route über Widdog und Wiefels, nach Jever. Wer nun in diese Gegend, Bestellungen hat, kann demselben damit beauftragen, und ihre Bottschaften, bey dem Herrn Gastwirth de Boer zu Jever niederlegen.

21 Im Garten bey der zweiten Pastorey zu Waddewarden steht eine beträchtliche Anzahl veredelter Obstbäume zum Verkauf. Liebhaber wollen sich in den ersten Tagen daselbst melden.

22 Ich habe 4 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, beim Düffelgel besegen, zum Aufbruch, 5 $\frac{1}{2}$ Matten daselbst zum Fennen und Mähen, 4 Matten in der Wiedel 2 Aecker am Hilfeneschloot und einige Graese im Hillensen Hammt zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden. **Wittwe Plagge.**

23 Neuen Futterhonig ist zu einem billigen Preis zu haben bey H. F. Wieben. **Jever 1814**

24 Ich habe noch verschiedenes eichen Holz für Tischler zu gebrauchen, wie auch ein gutes Stück zum Dreschblock, käuflich abzustehen.

Schortens. Georg Schlöker.
24 Ich habe die Ehre dem geehrten Publico hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß die resp. Herzog. Oldenburger Post, jetzt Dienstags und Freytags Nachmittags um 3 Uhr von hier abgeht, und solche Sonntags, Abends um zehn

Den Interessenten des Wochenblatts zeige hiedurch an, daß beim vorigen Stücke das erste Quartal fällig geworden ist. Die Bezahlung ist Einen halben Rthlr. preußl. Courant.

Wegen einfallende Feiertage wird das Wochenblatt um einen Tag früher geschlossen, daher alle Inserenda längstens bis zum Mittwochen Abend eingesandt sein müssen.

Jever, Ludolph Borgeest, Buchdrucker.

und Freytags, Morgens um neun Uhr, wieder ankömme, und wird das geehrte Publicum hiedurch ersucht, die zu versendende Briefe von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, am Post Bureau hieselbst abzugeben. **Jever den 1 April 1814.**

Die Wittwe des verstorbenen Postdirectors **Krieg.**

A u f f o r d e r u n g.

Oltmann Gerhard Leten aus Keepscholt wird durch mich, seinen Bruder, benachrichtigt, daß er aufgefordert sey, nach seiner erhaltenen Nummer zur Landwehr sich einzufinden, und, da mir sein Aufenthalt unbekannt ist, hiedurch gebeten, so bald möglich seiner Pflicht ein Genüge zu thun. **Keepscholt, am 23 März 1814.**

Peter Eiben Leten, Müller.

Verlobungs : Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir unsere Verlobung ergebenst an. **Jever den 30 März 1814.**

J. G. Oltmanns.

G. S. Süßmich.

Oeffentliche Verkäufe.

1 Johann Lönnes Hölner will seine an der Deichstraße zu Neustadtgeddens belegenen Häuser no. 8 und 9 mit Gartengründen am Donnerstage den [7] siebenten April Nachmittags präcise zwey Uhr in des Herrn Urbann Birthshause zu Neustadtgeddens öffentlich nach vorzuliegenden Bedingungen verkaufen.

2 Die verwittwete Frau Pastorin Dorothea Maria Elisabeth Böttcher geb. Hilmer zu Sengwarden, will Montag den (18) achtzehnten dieses Monats und folgenden Tagen des Nachmittags ein Uhr in der zweiten Pastorey zu Sengwarden durch den Unterzeichneten auf zwölf Wochen Zahlungszeit öffentlich meistbietend verkaufen lassen, die sämtlichen nachgelassenen Güter ihres weit. Ehemanns, bestehend in allerhand Hausgeräthe, als Tische aller Art, Stühle mit Polster Schräncke, Spiegel, Schreibstullen ein Sopha ein Eckschrank, eine Comode, ein Schreibpult, Koffer und Kasten, Leinen Betten, und Bettgewand, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, die sämtlichen Bücher und Musikalien, sodann eine Kuh, ein Enten: Beek und sonstige zum Vorschein kommende Sachen; das Verzeichniß der Bücher ist bey dem Herrn Borgmann und den Herrn de Boer zu Jever zur Einsicht zu bekommen. Auch wird noch bemerkt daß am zweiten Tage der Vergantung nehmlich den neunzehnten dieses Monats die Bücher und musikalien verkauft werden sollen. Liebhaber werden eingeladen.

Sourbier, Notar.

3 Ein Häuslingshaus mit Garten zu St. Jost welches von dem Kupfermeister Edo Haras seit langer Zeit bewohnt gewesen, soll am Sonnabend den 9 April im Krughause bei der Altenbrücke daselbst, öffentlich verkauft werden.



B e i l a g e

Donnerstag den 7 April 1814.

1 Anzeige eines endlichen Zuschlags.

Am Dienstag den (19) neunzehnten April d. J. Nachmittags 3 Uhr in d. Herrn Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever, soll von dem zu dem Nachlasse des Landgebrauchers Mamma Behrens Janssen zu Oldorf u. dessen Wittwe Margarethe Catharine, geborne Hedden, gebürige, zu 406 r^{e} 13 Sch. taxirten Häusling hause mit 3 $\frac{1}{2}$ Matten, bey dem Oldorfer Warfe, No. 17 der Grundsteuer, durch den Notar Hermann Anton Bernhard Garlichs, zu Jever der endliche Zuschlag geschehen, nemlich auf Anhalten der Erben, als: 1) Gerd Christopher Janssen, ohne Gewerbe, jetzt zu Oldorf, 2) Joachim Garmers Joachims, Schmidts zum Friederickensiel, Namens seiner Ehefrau, Margarethe Catharina, geborne Janssen, 3) Andreas Weinen Laddicken, Brauer zu Oldorf, als Vormund, a, der Gerken Janssen, Dienstmagd bey dem gedachten F. G. Joachims zum Friederickensiel, b, des Berend Janssen, bey Eilert Behrens Wahlstede zu Oldorf; auch dieser Kinder Gegenvormundes Berend Ulrich Behrends, Landgebrauchers, wohnhaft zu Oldorf, 4) des Huissier Hilarius Jshen Wittwe, Anne Friederike Sophie, geborne Wolf, als gesetzliche Vormünderin ihrer bey ihr sich aufhaltenden Kinder, a, Sara Elisabeth Catharine Margarethe Jshen, b, Johann Gerhard Hilarius Jshen, auch dieser Kinder Gegenvormundes Hedden Habben Mirssen, Kaufmann, wohnhaft zu Jever, 5) Fronke Hinrich Jyps, Landgebraucher im Wüppeler Kirchspiel, als Vormund, a, des Hilarius Hedden, Dienstknecht des Landgebrauchers Harms Tiark Laddicken, im Widdoger Kirchspiel, b, Engel Hedden, Dienstmagd des gedachten Jyps; auch dieser Kinder Gegenvormundes, Jürgen Meppen, Landgebraucher, wohnhaft zu Wüppels.

2 Anzeige eines endlichen Zuschlags.

Am Dienstag den (19) neunzehnten April Nachmittags zwey Uhr in des Herrn Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever soll, auf Antrag der Erben des Landgebrauchers Tiark Janssen zu Harmburg, und dessen noch ihm verstorbenen Sohnes und Miterben Ulrich Janssen, nemlich 1) des Müllers Johann Gerhard Hellmers zu Jever, Namens seiner Ehefrau, Gesche Catharine Hellmers, geborne Janssen, 2) Johann Ika von Thünen, Kaufmann zu Lettens, als Vormund des Dienstknechts Johann Heeren Janssen, zu Canarienhansen; auch dessen Gegenvormundes

Peter Ahnells, Landgebraucher, wohnhaft zu Gammens, in der Commüne Oldorf, 3) Tiark Janssen Wittve, Frauke, geborne Wiets, ohne Gewerbe, wohnhaft im Hohenkircher Kirchspiele, als Vormünderin ihrer bey ihr ohne Gewerbe sich aufhaltenden Tochter, Ahlke Margarethe Janssen; auch deren Gegenvormundes, Bentert Bernh. Benters, Landgebrauchers, wohnhaft am Minser Rorder Altendeich; der endliche Zuschlag des von Tiark Janssen nachgelassenen Landguth zu Harmburg, in der Mairie Lettens, Cantons Jever, bestehend aus Behausung, 4 Kirchen u. 15 Lager Stellen zu Lettens, 40 Matten Landes einschließlich des Garenens, und einer von Johann Hinrich Hedden jährlich einkommenden Erbsteuer von 2 Rthlr., taxirt zu 3248 r^{e} 19 Sch. macht 12994 $\frac{1}{2}$ Franken, durch den Herrn Dufriets Notar Hermann Anton Bernhard Garlichs, wohnhaft zu Jever geschehen.

Notification.

1 Ich habe 4 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, bey dem Dünkagel belegen, zum Aufbruch, 5 $\frac{1}{2}$ Matten daselbst zum Fennen und Mähen, 4 Matten in der Wiedel 2 Aecker am Hillenschloot und einige Grase im Hillerssen Hamm zu verbessern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden. Wittve Blagge.

2 Unterzeichneter macht seinen Sönnern und Freunden hiedurch bekant, das bey ihm für billige Preise, alle Sorten von trockenen und temperirten Oelfarben, nebst gut gefochten Leinoel, auch verschiedene Arten von Firnissen zu haben sind, gegen billige Vergütung können auch Bürsten und Töpfe zugeliefert werden. Ostern oder May d. J. kann ich zwey in meiner Profession geübte Gesellen, gebrauchen. Wer hiezu Lust hat, melde sich persönlich zum Accord, wofür die billigen Reisefosten zurück bezahle. Auch kann ich Ostern oder auch sogleich einen Lehrburschen ansetzen. Hohenkirchen den 26 März 1814.

Frid. W. Tiarks, Mahler und Glaser.

3 Nachrichtlich zeige ich den Schmiede, Amtsmeistern hiedurch an, das ich bis jetzt noch mit Schwedisches Staats Eisen von verschiedener Länge und Breite gleich auch Quadrat Eisen versehen bin, und solches zu Acht Reichthaler Gold gegen baare Zahlung das 100 Pund hiesiges Waage Gewicht verkaufe. Jever. C. G. Popken.

4 Diejenigen, welche an den verstorbenen Johann Gerriet Jshen im Eillenstädter Kirchspiel anrech zu fordern

